

Peace Silk aus Hatay – Die Geschichte

Es wird gesagt, dass der erste Seidenstoff in der anatolischen Geschichte in Harbiye in der Provinz Hatay gewebt wurde. In Harbiye lebte Sheikh Yusuf El-Hekim, ein Mediziner, der auch als Pionier des Webens gilt. Doch die in der osmanischen Zeit weit verbreitete Seidenproduktion wurde in den 1930er Jahren durch die Baumwollproduktion ins Abseits gedrängt.



In Harbiye begann im Jahre 1997 die Familie Duman die Seidenzucht und die Seidenweberei wiederzubeleben. Sie vermehrten Ihre Maulbeerbäume auf 5000 bis 6000 Stück und konnten somit eine eigene Produktion von handgesponnenem Seidengarn und handgewebten Stoffen und Tüchern aufbauen.



Schon die Großmutter von Emel Duman, betrieb damals einer Seidenzucht und Weberei. Sie empfand Mitleid mit den Seidenraupen, die beim Trocknen im Ofen sterben mussten und begann, einfach zu warten, bis die Raupe ihre Verwandlung zum Schmetterling vollendet hatte und aus dem Kokon herausgeschlüpft war. Erst dann haspelte sie die Fäden wie gewohnt ab. Sie sagte dazu: Lochkokons.

Die braunen und gelben Kokons waren früher in der Region Hatay (Türkei) und Syrien beheimatet. Die Seidenraupen waren endemisch in jener Gegend und galten seit 40 Jahren als ausgestorben. Die Seidenzüchterin Emel Duman hat in jahrelanger Arbeit - begleitet durch die Universität Hatay - die Seidenraupen erfolgreich zurück gezüchtet, so dass diese Seidenfasern in natürlichen Farben jetzt wieder zur Herstellung wunderschöner Seidenstoffe zur Verfügung stehen.

Die Arbeit der Familie Duman leistet somit einen wesentlichen Beitrag für die Erhaltung des kulturellen Erbes und der Biodiversität in der Region.

Das Unternehmen mit Seidenzucht, Spinnerei, Färberei und Weberei trägt den Namen „Defne & Apollon“. Defne ist die türkische Schreibweise der bei uns besser bekannten Daphne, einer Nymphe aus der griechischen Mythologie. Als Apollon, der Gott des Lichts, der Heilung und des Frühlings, den Liebesgott Eros als schlechten Schützen

verspottete, rächte sich dieser, indem er einen Liebespfeil mit einer goldenen Spitze auf ihn und einen mit bleierner Spitze auf Daphne abschoss. Apollon verliebte sich unsterblich in Daphne, während diese, von einem genau das Gegenteil bewirkenden Pfeil Eros' getroffen, für jene Liebschaft unempfänglich wurde. Als Apollon Daphne bedrängte, floh sie. Erschöpft von der Verfolgung durch Apollon flehte sie ihren Vater Peneios an, dass er ihre – den Apollon reizende – Gestalt verwandeln möge. Daraufhin erstarrte ihre Gestalt und sie verwandelte sich in einen Lorbeerbaum. Im Türkischen heißt deshalb der Lorbeerbaum „defne“ und ist hier in Kleinasien beheimatet.



Und damit schließt sich auch der Kreis zur Gegenwart: Die Früchte des Lorbeerbaums verwendet Emel Duman, um die Kokons in heißem Wasser kurz zu kochen. Dadurch löst sich der Seidenleim (das Sericin) und die Fasern lassen sich leicht vom Kokon abhaspeln.

In den Werkstätten von Defne & Apollon werden die Fasern mit Handspindeln versponnen und auf Handwebstühlen zu Meterware, Schals, Stolen und Heimtextilien verwebt. Tücher und Schals sind mit Pflanzenfarben gefärbt oder mit Pflanzen nach dem Eco Print Verfahren bedruckt.

Alle Textilien sind nachhaltig aus biologisch angebauter Peace Silk hergestellt. Durch ihre ethisch und ökologisch ausgerichtete Produktion erfüllen sie den Anspruch nach wirklicher ECO FASHION. Die wunderschönen Unikate und auch Meterware sind bei uns im Shop www.seidentraum.eu erhältlich.

